

Ich möchte mir Meerschweinchen anschaffen



Weshalb nicht?

Im Käfig sitzt ein einzelnes, verängstigtes Meerschweinchen-Baby. Einzelhaltung von sozialen Sippentieren ist **verboten** in der Schweiz seit 1.9.2008 und in Oesterreich seit mehreren Jahren.

In Deutschland ist das noch nicht gesetzlich geregelt (leider).



Gut, dann eben zwei Babys?



Leider auch keine gute Idee, denn Meerschweinchen sind Familientiere, die in Rudeln leben. Der Nachwuchs lernt von den Erwachsenen das soziale Verhalten, was man fressen darf und wann man aufpassen muss.

Zwei kleine Babys sind völlig verängstigt, wenn sie keine Erwachsenen bei sich haben.

Wie soll ich denn beginnen?

Die meisten Anfänger beginnen mit einem (zu) kleinen Käfig (1m oder 1.2m lang) und kaufen sich zwei ganz kleine Meerschweinchen.

Meerschweinchen sind jedoch Rudeltiere. Zwei Tiere bilden kein Rudel, denn damit hat jedes nur einen einzigen Sozialpartner, was nicht einer Familien-Sippe entspricht und nach einigen Jahren zu Verhaltensstörungen führt. Die Zweierhaltung ist daher nicht empfehlenswert, jedoch (noch) weit verbreitet.

Um gleich mit einer **Kleingruppe**, statt nur mit 2 Tieren zu starten, gibt es folgende Möglichkeiten:

- Planung für eine 3-er oder 4-er Gruppe vorbereiten. Als Faustregel gilt: 0.5m² pro Tier rechnen, d.h. 1.5 bis 2m² als minimalen Platzbedarf für eine Kleingruppe
- Käfige mit 2m² Grundfläche gibt es keine zu kaufen, deshalb muss man andere Lösungen suchen, ein Bodengehege, ein Vivarium oder selber etwas bauen. Mehrstöckige, schmale Bauten sind ungeeignet.
- in einer gemischten Gruppe sollten die Weibchen in der Mehrzahl sein, sonst gibt es Streit unter den Kastraten (1 Kastrat + 3 Weibchen = geeignete Anfängergruppe)
- ein guter Einstieg wäre auch eine Meerschweinchen-Mutter mit 2 Töchtern und zusätzlich noch einem erwachsenen Kastraten
- es gibt auch die Möglichkeit, 3 junge Frühkastraten mit einem älteren Kastraten zu vergesellschaften, damit die Kleinen Anleitung und Schutz von einem erwachsenen Tier erhalten
- häufig findet man im Bekanntenkreis ein übrig gebliebenes Meerschweinchen, mit dem man den Grundstein zu einer Kleingruppe legen könnte mit weiteren Gefährten aus dem Tierheim oder einer Notstation.
- Am besten kauft man Meerschweinchen bei Züchtern oder in einer Notstation, denn die Beratung in Zoohandlungen ist leider meist mangelhaft. Bei Problemen können Züchter und Notstationen auch später noch weiterhelfen mit konkreten Ratschlägen.



Was fressen Meerschweinchen?



In erster Linie brauchen Meerschweinchen **Heu** 24 Std/Tag zur Verfügung.

Heu (Gras) ist das Grundnahrungsmittel für Meerschweinchen, Wasser muss dauernd in guter Qualität zur Verfügung stehen.

Zusätzlich für die Vitamine viel Gemüse, im Sommer natürlich Gras, div. Salate, Gurke, Paprika, Fenchel, Sellerie, Rübli, etc. Ab und zu etwas Kräuter wie Petersilie, Dill, Kerbel.

Obst nur ab und zu als Leckerli (zuckerhaltig), kein hartes Brot (zuviel Stärke, Salz, Konservierungsstoffe und Schimmelsporen). Kein getreidehaltiges Körnerfutter, sondern wenn überhaupt Spezialpellets für Meerschweinchen, die viel Vitamin C enthalten.

Immer Knabbermöglichkeiten anbieten, z.B. Hasel- oder Apfelbaum-Äste oder Unterstände aus unbehandeltem Holz.

Zucker und Kohlenhydrate (Getreide-Körner) führen zu Fehlgärungen in Magen und Darm = Lebensgefahr!

Keine der käuflichen Mineralien-Steine verwenden (Gefahr von Blasensteinen!)

Meerschweinchen brauchen viel Vitamin C, das sie nicht selber bilden können. Daher sollte man regelmässig und abwechslungsreich viel frisches Gemüse füttern. Bei Aussenhaltung im Winter oder mageren, rekonvaleszenten Schweinchen allenfalls noch zusätzliche Spezial-Pellets mit Vitamin C-Zusatz.



Wie bringt man
Meerschweinchen unter?

**Meerschweinchen sind sehr lebhaft
Bewegungstiere, die plappernd von
Unterschlupf zu Unterschlupf
rennen, sich jagen, spielen oder
verstecken.**

**In solch einem Käfig ist das
unmöglich, hier verkümmern
Meerschweinchen und verlieren ihr
lebhaftes Verhalten.**



**Zuwenig Bewegung führt zu Krankheit und verkrüppelten
Füssen!**

**Hier der verhornte Fuss eines „Käfig-Hockers“ mit
durchgedrückten Sehnen, dicken Schwielen und verkrümmten
Nägeln.**



Alternativen zum Käfig:

Meerschweinchen brauchen grosse Flächen, Rennmöglichkeiten und viele Verstecke. Das kann ein Käfig niemals bieten.

Hier als Beispiel ein Eigenbau, den man entweder selber bauen oder sich von einem Schreiner erstellen lassen kann.

Als Faustregel sollte man 0.5m² Fläche pro Tier einrechnen, für reine Kastraten-Gruppen lieber mehr, ca. 1m² pro Kastrat.



Einrichtung:

Empfehlenswert sind Unterstände, Tunnels, Korkröhren oder Häuschen mit 2 Eingängen. Engpässe sollten möglichst vermieden werden.

Weitere Beispiele, Photos und Bau-Anleitungen sind unter folgenden Links zu finden:

www.nagerforum.ch Fragen und Diskussionen rund um Nager

www.diebrain.de Nager-Infos, vielfältige, wissenschaftlich untermauerte Informationen über Meerschweinchen mit vielen Bildern und Erklärungen